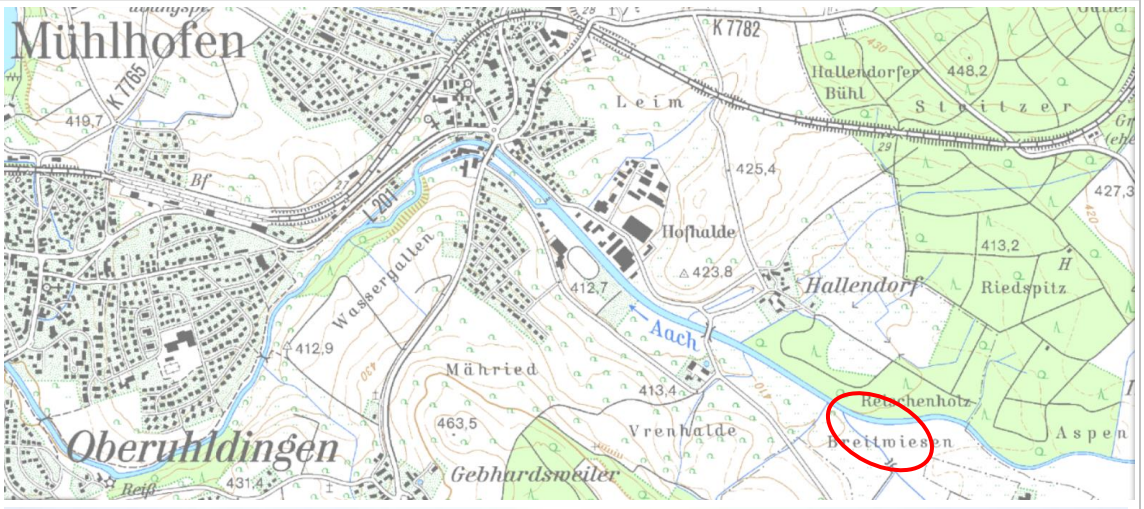
Uhldingen-Mühlhofen – Kompensationsflächen
GE „Im Ried II“

Erhebungsbogen

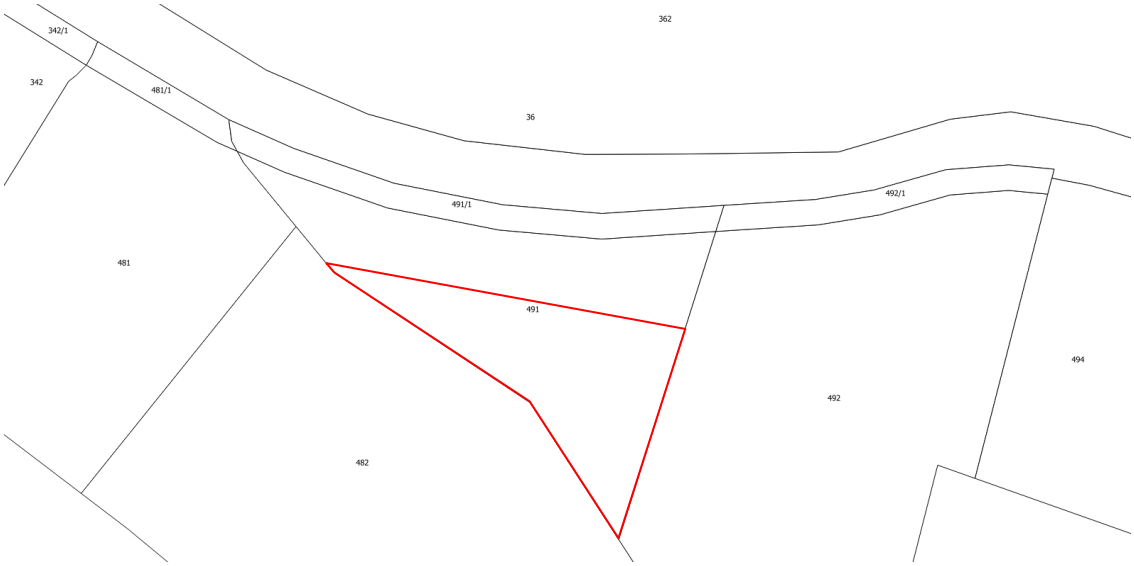
1.	**Laufende Nr. der Maßnahme**	13
2.	**Lage der Ausgleichsfläche**	Seefelder Aach
	Gemeinde/Stadt	Uhldingen-Mühlhofen
	Gemarkung	Mühlhofen
	Flur	0
	Flst.Nr.	491
	Fläche in m²	4.415

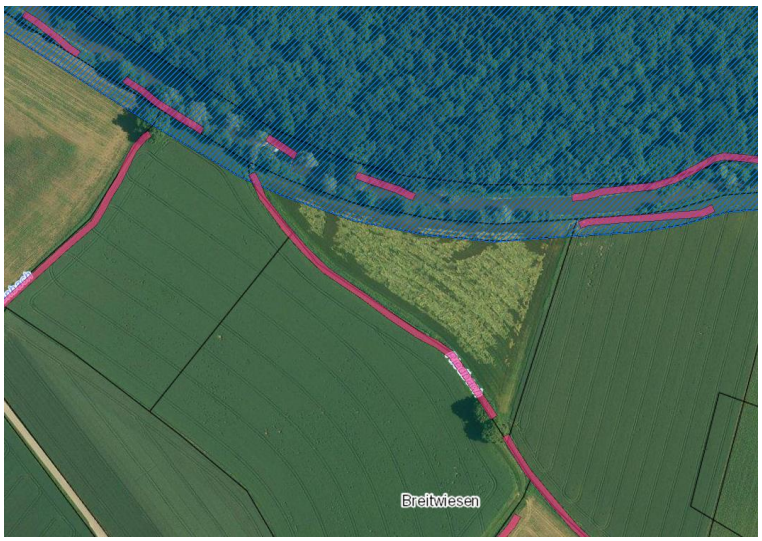
2.1 ***<u>Übersichtslageplan (TK 1:25.000), TK-Nr. 8221</u>***

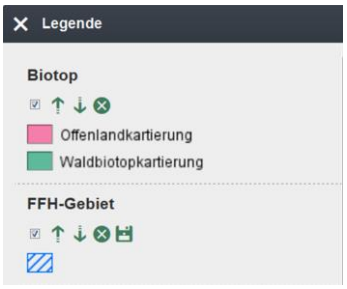




2.2 Flurkartenausschnitt, Schutzgebiete & Fotodokumentation















3. Kompensationsmaßnahme

3.1 ***Kurzbeschreibung***

3.1.1 Zustand der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

Fläche mit Grünland (Grünlandeinsaat) im Auebereich zwischen Seefelder Aach und Mühlhofer Straße (Gemarkung Mühlhofen), ca. 820 m vom Ortsrand Schiggendorf entfernt in nordwestlicher Richtung. Umgebung mit intensiv landwirtschaftlicher Nutzung. Die Fläche wurde als Ausgleich im Zuge des B-Plans „Unterösch" (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen, 2011) von Acker in Grünland umgewandelt (s. Anhang). Das Grünland weist keine wertgebenden Arten auf, es sind noch Überreste der vorherigen Ackernutzung erkennbar.

Am südlichen Rand des Flurstückes Nr. 491 verläuft der Riedbach, der als geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG/ § 32 NatSchG BW ausgewiesen ist („Röhricht an Gräben zwischen Seefelder Aach und Schiggendorf", Nr. 182214354259) und durch ein Durchlassbauwerk (Flst. Nr. 491/1) in die Aach mündet. Das Gerinne des Riedbaches ist in diesem Bereich stark begradigt und ausgebaut. Unmittelbar am Gewässer sind noch Schilfröhrichtbestände aus der letzten Vegetationsperiode zu erkennen.

3.1.2 Biotopwert der Fläche

Aufwertung Schutzgut Biotope

Ermittlung gemäß gemeinsamen Bewertungsmodell der LKR BO, RV, SIG

Bestand:				
Biotoptyp	Nr.	Fläche m²	Biotopwert	Biotopwert gesamt
Grünland (Grünlandansaat)	33.60	4.415	6	26.490
Summe Bestand:		**4.415**		**26.490**

Planung:				
Biotoptyp	Nr.	Fläche m²	Biotopwert	Biotopwert gesamt
Fettwiese mittlerer Standorte (extensiv)	33.41	4.415	13	57.395
Summe Planung:		**4.415**		**57.395**
Aufwertung durch Maßnahme K1:				**30.905**

Ergänzende Aufwertung Schutzgut Wasser

Die Entwicklung eines Gewässerrandstreifens und einer extensiven Fettwiese aus einer Grünlandansaat (rechtlicher Status „Acker" gem. UB „Unterösch", s. Anhang) stellt eine Pufferfläche zum Schutz vor Stoffeinträgen aus den umgebenden intensiven landwirtschaftlichen Nutzungen dar. Die Maßnahme bewirkt eine Verringerung der Stoffeinträge in die empfindlichen Biotope der Fließgewässer.

Zusätzlich zur Biotopaufwertung wird die Pufferfunktion durch die einseitige Extensivierung auf einer Breite von 5 m ab Böschungsoberkante entlang des ca. 160 m langen Gewässerabschnittes angerechnet.

Pufferflächen gegen Stoffeinträge: 160 m x 5 m = 800 m² x 3 ÖP = **2.400 Ökopunkte**

Gesamtbilanz: 57.395-26.490 = 30.905 + 2.400 = **33.305 Ökopunkte**

Die Umsetzung der Maßnahme führt zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung von insgesamt **33.305 Ökopunkten**, die dem Bauvorhaben Gewerbegebiet „Im Ried II" der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen zugeordnet werden können.

3.1.3 Kurzbeschreibung der Kompensationsmaßnahme

K1: Entwicklung einer artenreichen Fettwiese mittlerer Standorte (extensiv)

Extensivierung des bestehenden Grünlandes (Grünlandansaat) auf dem Flst. Nr. 491 bzw. Einsaat einer autochthonen Saatgutmischung für extensiv genutztes Grünland (z.B. RSM 8.1, s. Anhang). Saatstärken 3-7 g/m^2. Versuch einer Ausmagerung durch Dreischnittnutzung ohne Düngung über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren. Weitere Bewirtschaftung durch Zweischnittnutzung (Heu- und Öhmdschnitt), in besonders wüchsigen Jahren kann ein dritter Schnitt im Herbst praktiziert werden (1. Schnitt witterungsabhängig Mitte Juni, 2. Schnitt frühestens 6 Wochen später). Abfuhr des Mähgutes. Düngung durch geeigneten Festmist in mehrjährigen Abständen nach vorheriger sachkundiger Überprüfung möglich (nur außerhalb des Gewässerrandstreifens).

3.1.4 Entwicklungsziel

Schaffung von struktur- und artenreichen Lebensräumen an einem anthropogen stark beeinträchtigten, naturfernen, nassen Standort. Erhöhung der Artenvielfalt. Sicherung bzw. Aufwertung des vorhandenen Artenpotentials. Die Maßnahme steht im räumlichen Zusammenhang mit dem nördlich angrenzenden FFH-Gebiet „Bodenseehinterland zwischen Salem und Markdorf" (Nr. 8221342).

3.1.5 Kompensationsmaßnahme primär für das Schutzgut/die Schutzgüter

Wasser, Pflanzen und Tiere, Landschaftsbild

3.1.6 Aussagen der Landschaftsplanung (Landschaftsplan, Biotopvernetzung, Gewässerentwicklungsplan, sonstige grünordnerische Gesamtkonzeption)

Landschaftsplan 2020 des GVV Meersburg (2011), Kartenblatt West:

- Teilweise als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen
- Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzungen
- Anlage von Feldgehölzen oder -hecken
- Wiederanschluss ehemaliger Auengebiete, Retention (Handlungsschwerpunkt)

Integrierter Gewässerschutz/ Gewässerentwicklung Seefelder Aach (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen, 2004). Verstärkte Einbeziehung und Aufwertung der Gewässerökologie und -struktur der Nebengewässer, u. a.:

- Schaffung von Uferrandstreifen

Gewässerentwicklungskonzept Seefelder Aach (Gewässerdirektion Donau/ Bodensee Bereich Ravensburg (Entwurf),1999):

- im Rahmen gezielter Pflegemaßnahmen sollen weitere Maßnahmen initiiert werden
- Verringerung diffuser Einträge aus der Landwirtschaft
- eine ungestörte Laufentwicklung (Mäanderbildung) und selbstständige Entwicklung von naturnahen Uferstrukturen (naturnahe Gewässerrandstreifen)
- Faunagerechte Anbindung von Seitengewässern

3.1.7 Rechtliche Sicherung

Fläche im Besitz der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

3.2 <u>Ausführliche Maßnahmebeschreibung (siehe Anlage)</u>

3.2.1 Zustand der Fläche mit Bewertung der Fläche vor eingeleiteter Biotopentwicklung

3.2.2 Beschreibung der Kompensationsmaßnahme

3.2.3 Besondere Entwicklungsziele

3.2.4 Funktion innerhalb eines grünordnerischen Gesamtkonzepts (ggf. Begründung für ein Abweichen)

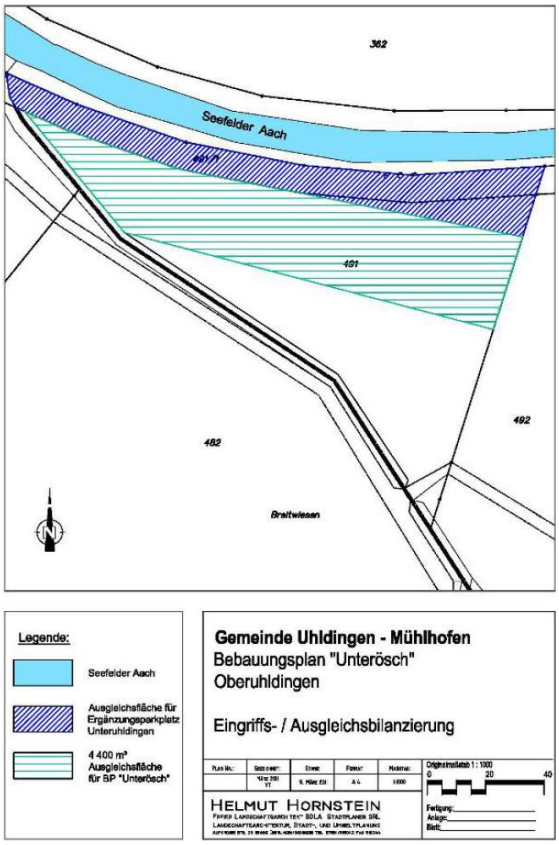
3.3	***<u>Praktische Umsetzung</u>***
3.3.1	Die Ausführung der Maßnahme erfolgt durch
	eine fachkundige Firma bzw. den zuständigen Bauhof oder die städtische Grünpflege im Auftrag der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen
3.3.2	Nach Fertigstellung längerfristig notwendige Pflegemaßnahmen bzw. Nutzungen
	Extensive landwirtschaftliche Nutzung von Grünland, Pflege und ggf. gleichwertiger Ersatz der Gehölze
3.3.3	Die Pflegemaßnahmen werden ausgeführt durch
4.	**Sonstige Anmerkungen**

Datum	Unterschrift (Gemeinde)

5.	**Einbuchung**
	Anerkennung als Ausgleichsmaßnahme
Datum	Unterschrift *(untere Naturschutzbehörde)*
6.	**Abbuchung (Mehrfertigung zur Kenntnis an Landratsamt Bodenseekreis)**
6.1	Bezeichnung des Verfahrens in dem die Kompensationsmaßnahme (ggf. Teilfläche) Verwendung findet
6.2	Biotopwert zum Zeitpunkt der Verwendung
	Biotopwertzuwachs
	(bei Teilfläche siehe jeweils Flurkarte/Flächenangabe)
6.3	Abbuchung aus dem Ökokonto am
6.4	Restfläche (siehe beiliegende Flurkarte) in m^2
Datum	Unterschrift (Gemeinde)

20.05.2014	Modi, 365° freiraum + umwelt
Datum	Bearbeiter, Planungsbüro

Anhang



Auszug aus dem UB „Unterösch“ (Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen, 2011): Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

Ausgleichsmaßnahmen an der Seefelder Aach

